

TOM SCHMITT» MICHAEL ESSER

# STATUS-SPIELE

Wie ich in jeder Situation die Oberhand behalte

Scherz

Fürstentums Liechtenstein  
Vaduz

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . . y . . . . .	7
	i
Einleitung . . . . .	9
A - DIE STATUS-ARENA	
Das Status-Modell . . . . .	22
B - STATUS <i>IM</i> ALLTAG	
Status ist immer - und überall. . . . .	39
Status und Kommunikation. . . . .	47
Status ist lebensnotwendig. . . . .	52
Das Motiv hinter dem eigenen Status. . . . .	56
Status-Situationen - meist kommt es überraschend. . . . .	61
Regisseur des eigenen Lebens - die Erweiterung des eigenen Handlungskonzepts. . . . .	83
Status-ArtisterT. . . . .	90
C. STATUS IM BERUF	
Was bewirkt Status?. . . . .	97
Körpersprache. . . . .	110
Umgang mit Kollegen, dem Chef und mit Kunden. . . . .	134
Status-Artisten. . . . .	175
D. STATUS IN DER LIEBE	
Status-Artisten. . . . .	185
Wer wird wie mit wem glücklich?. . . . .	194
Schlusswort . . . . .	239
Dank . . . . . !. . . . .	240